

Netzwerk der Akteure Weimar-Nords

Zu ihrem 1. Treffen am 15.02.2017 kamen auf Initiative der „Nahtstelle“ die Akteure des Weimar-Nord-Netzwerks zusammen, um über Ideen und weitere Netzwerkinitiativen zu beraten.

Im Focus standen Informationen zur Entwicklung der Altersstruktur und deren Bedeutung für künftige Altersangebote. Im Bemühen, die Zusammenarbeit der Netzwerkpartner weiter zu verbessern und deren Wünsche weitgehend zu berücksichtigen, wurde die Bereitschaft für weitere gemeinsame Aktionen im Ortsteil herausgearbeitet und die Durchführung regelmäßiger Netzwerktreffen befürwortet.

Am Beispiel des durchgeführten und durchgängig positiv bewerteten Adventsmarktes wurde Übereinstimmung dahingehend erzielt, ähnlich gemeinsame Projekte auch in Zukunft zu gestalten.



Die „Schreibwerkstatt“ zu Gast bei der Frauentagsfeier in Weimar - West

An der diesjährigen Frauentagsfeier im Mehrgenerationenhaus Weimar – West beteiligten sich auch die Mitglieder der Schreibwerkstatt des Vereins „Bürgertreff Weimar – Nord e. V.“ mit einer Lesung. Mit einem abwechslungsreichen Programm gaben sie einen Einblick in ihre Arbeit der vergangenen fünf Jahre, denn so lange gibt es die Gruppe aus schreibfreudigen Seniorinnen und Senioren schon. Vor aufmerksamen Zuhörern las man Gedichte und Prosa, ausgewählt aus der Vielfalt der Texte, die in der Schreibwerkstatt entstanden. Der Bogen spannte sich von Betrachtungen der Natur, Porträts, eigenen Erlebnissen bis hin zu vorgegebenen Themen wie Fabeln und Mutproben. Es war ein gelungener Auftritt, der mit herzlichem Applaus belohnt wurde.



Wir gratulieren

Am 23.02.2017 wurde Detlef Schilling mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.



Diese Ehrung nahm der Ministerpräsident Bodo Ramelow in der Staatskanzlei vor.

Seit vier Jahrzehnten setzt sich Detlev Schilling für die Interessen der Gehörlosen und Schwerhörigen in Thüringen ein. Schon 1977 war Detlev Schilling Gründungsmitglied der Gruppe der Schwerhörigen des Gehörlosen- und Schwerhörigen Verbandes in der DDR. Mitte der Neunzigerjahre entwickelte er das Konzept für das erste Thüringer und später auf Bundesebene umgesetzte Hörmobil, das durch die Gemeinden fährt und Hörgeschädigte und ihre Angehörige individuell berät. Nach seinem Engagement als hauptamtlicher Geschäftsführer des Deutschen Schwerhörigen Verbandes in Berlin wirkte Detlev Schilling als Gründungsmitglied und ehrenamtlicher Vorsitzender des DSB Landesverbandes Mitteldeutschland e.V. Auch im Ortsverband Weimar und in der PARITÄTISCHEN Kreisgruppe Weimar/ Weimarer Land ist Detlev Schilling engagiert.

Foto: TSK/Jacob Schröter

Weimar - Nord

Informationsblatt 1/2017



Mit der Fertigstellung des dritten Gebäudes der „Gartenstadt“ wurde der Straßenzug in der Marcel-Paul-Straße zwischen Nettomarkt und Gartenanlage nunmehr geschlossen. Zwischen diesen und dem Bahngelände sollen in den nächsten Jahren zehn weitere Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 65 Wohnungen errichtet werden

Verkehrssicherheitstag der Stadt Weimar



Schirmherrschaft
der Stadt Weimar
Bürgermeister
Herr Kleine



**am 06. Mai 2017 von 10.00 bis 17.00 Uhr
auf dem Großparkplatz Marcel-Paul-Straße**

- PKW-Turniersport-Fahrübungen für Jedermann
- ADAC-Jugend-Fahrrad-Turnier
- Sicher im Auto Verkehrssicherheitsprojekt ADAC
- Info-Stand Johanniter-Unfall-Hilfe
- Info-Stände zu Verkehrsgesprächen DVR-Projekte „Kind und Verkehr“, „sicher mobil“ und „FahrFitness Check“
- Rollator-Training mit Ausstellung eines Rollatorführerscheins

Ausrichter:
www.mc-weimar.de



**Sprechstunden des
Ortsteilbürgermeisters**

Nutzen Sie bei Fragen und Anregungen zum Leben im Ortsteil Weimar-Nord die Sprechstunden des Ortsteilbürgermeisters.

Günter Seifert steht Ihnen für Ihre Fragen und Anregungen zum Leben in Weimar-Nord gern zur Verfügung
an jedem 1. und 3. Donnerstag eines Monats
von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
in der Lucas-Cranach-Schule, Haus 3,
Bonhoefferstraße 26

Weitere Termine sind nach telefonischer Vereinbarung möglich unter
Rufnummer 0172-7073959

**Offenes Gesprächsangebot
vom Vorsitzenden des Vereins
„Bürgertreff Weimar-Nord e.V.“**

Der Vereinsvorsitzende, Wolfgang Nolte, lädt ein zum offenen Gespräch an jedem 3. Mittwoch eines Monats von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr in den Versammlungsraum des Vereins, Allstedter Straße 1 (Kellergeschoss)

Informieren Sie sich über die Aktivitäten des Vereins oder unterbreiten Sie Ihre Anregungen und Kritiken zum Leben in Weimar-Nord.

Veranstaltungsplan des Vereins

Donnerstag, 06.04.2017	Chronik	Herr Dieck
Mittwoch, 12.04.2017	Kreatives Gestalten	Frau Borchert
Donnerstag, 13.04.2017	Schach	Herr Beetz
Dienstag, 18.04.2017	Schreibwerkstatt	Frau Wolfram
Mittwoch, 19.04.2017	Offenes Gesprächsangebot	Herr Nolte
Donnerstag, 04.05.2017	Chronik	Herr Dieck
Mittwoch, 10.05.2017	Kreatives Gestalten	Frau Borchert
Donnerstag, 11.05.2017	Schach	Herr Beetz
Dienstag, 16.05.2017	Schreibwerkstatt	Frau Wolfram
Mittwoch, 17.05.2017	Offenes Gesprächsangebot	Herr Nolte
Donnerstag, 01.06.2017	Chronik	Herr Dieck
Mittwoch, 07.06.2017	Kreatives Gestalten	Frau Borchert
Donnerstag, 08.06.2017	Schach	Herr Beetz
Dienstag, 13.06.2017	Schreibwerkstatt	Frau Wolfram
Mittwoch, 14.06.2017	Offenes Gesprächsangebot	Herr Nolte
Donnerstag, 06.07.2017	Chronik	Herr Dieck
Mittwoch, 12.07.2017	Kreatives Gestalten	Frau Borchert
Donnerstag, 13.07.2017	Schach	Herr Beetz
Dienstag, 18.07.2017	Schreibwerkstatt	Frau Wolfram
Mittwoch, 19.07.2017	Offenes Gesprächsangebot	Herr Nolte
Donnerstag, 03.08.2017	Chronik	Herr Dieck
Mittwoch, 09.08.2017	Kreatives Gestalten	Frau Borchert
Donnerstag, 10.08.2017	Schach	Herr Beetz
Dienstag, 15.08.2017	Schreibwerkstatt	Frau Wolfram
Mittwoch, 16.08.2017	Offenes Gesprächsangebot	Herr Nolte

Die im vergangenen Jahr regelmäßig durchgeführten Video- und Lichtbildervorträge, die hauptsächlich von der Familie Hartung und von der Arbeitsgruppe Chronik unseres Vereins gestaltet wurden, sind wegen mangelnder Beteiligung zunächst nicht mehr in den Veranstaltungsplan aufgenommen worden. Zur Zeit werden inhaltlich neue Bild- und Videovorträge vorbereitet, über deren Inhalt und geplante Aufführungstermine zu einem späteren Zeitpunkt informiert wird.

Die oben aufgeführten Veranstaltungen finden im Regelfall in der „Stiftung wohnen plus...“, Allstedter Straße 1, statt und beginnen jeweils 14:30 Uhr. Lediglich die Veranstaltungen „Kreatives Gestalten“ sowie ggf. durchzuführende Video- und Lichtbildervorträge finden im ehemaligen Hotel „acarte“ statt und beginnen ebenfalls 14:30 Uhr.

Wolfgang Nolte
Vorsitzender

Unser Webauftritt verändert sich

Seit 2010 betreiben der Ortsteilrat Weimar-Nord und der Verein „Bürgertreff Weimar-Nord e.V.“ die Homepage www.weimar-nord.de. In zahlreichen Beiträgen informieren wir seit dem über aktuelle Geschehnisse in unserem Ortsteil, informieren über die Arbeit des Vereins „Bürgertreff...“ und seiner Arbeitsgruppen, stellen wir Arbeitsergebnisse unserer Arbeitsgruppen

„Chronik Weimar-Nord“ und „Schreibwerkstatt“ vor und berichten wir über Wissenswertes zur Geschichte und zur Gegenwart unseres Ortsteiles. Mit den Jahren und insbesondere im Zusammenhang mit den veränderten Formen der Internetnutzung, die zunehmend nicht ausschließlich über PCs, sondern immer häufiger auch über mobile Geräte, wie Tablet, Smartphone, iPad, iPhone .. erfolgt, wurde es Zeit, unsere Homepage an die veränderten Nutzungsbedingungen anzupassen.

Unser noch im Infoblatt 3/2016 formuliertes Ziel, die neue Homepage Anfang dieses Jahres vorzustellen, haben wir leider nicht erreicht. Mit Beginn Mai 2017 stellen wir Ihnen nun aber unsere Homepage in veränderter Form vor und hoffen sehr, dass Sie diese als Ausdruck Ihrer Verbundenheit mit Weimar-Nord gern und möglichst regelmäßig nutzen.

Wir wissen, dass wir mit unserer Homepage nur ausgewählte Themen beleuchten und keinesfalls umfassend über das Leben in Weimar-Nord informieren können. Unser Ziel ist deshalb, insbesondere solche Fragen anzusprechen, die eine Vielzahl der Bürgerinnen und Bürger Weimar-Nords interessieren und die für die Gestaltung und Entwicklung des täglichen Lebens in unserem Ortsteil nicht unerheblich sind.

Das AWO Bürgerzentrums Weimar-Nord informiert:

Das „offene Café“ der AWO ist ab dem 22. März 2017 jeden Mittwoch von 15:00 – 17:00 Uhr für alle Altersgruppen geöffnet. Es steht allen offen, die neue Kontakte knüpfen möchten oder einen Ort suchen, an dem sie jemanden zum Reden, Karten spielen, zur gemeinsamen Handarbeit, usw. finden.

Gemäß dem Veranstaltungskalender der AWO kann man darüber hinaus unter anderem auch - beim heiteren Gedächtnistraining (am 30.03. und am 13.04.2017 14.30-15.30) - in der Skatrunde (donnerstags 13.00-17.00) - im Seniorenclub (dienstags 13.30-17.00) - in der Wandergruppe (Termine erfragen) viel Freude und Entspannung erleben
Kontakt über Frau Kehr (Tel.: 03643-7402994)



Informations des Ortsteilrates Weimar-Nord und des Vereins „Bürgertreff Weimar-Nord e.V.“

Impressum:

Die „Weimar-Nord-Informationsblätter“ erscheinen im Regelfall 3mal jährlich. Die Bearbeitung erfolgt durch ein Redaktionskollektiv des Vereins „Bürgertreff Weimar-Nord e.V.“ in enger Zusammenarbeit mit dem Ortsteilrat Weimar-Nord. Fremdbeiträge müssen nicht der Auffassung der Herausgeber entsprechen. Für die Inhalte sind die jeweiligen Autoren selbst verantwortlich. Hinweise, Kritiken und Veröffentlichungswünsche richten Sie bitte an: Herrn Nolte (03643-511205) oder an Herrn Zeh (03643-420905) oder an EMail: buergertreff@weimar-nord.de (Redaktionsschluss jeweils am 20.03., 20.07 und 20.11. jeden Jahres).

Die Stiftung „wohnen plus ...“ informiert



Tagespflege „Apart“ der wohnen plus ... pflegen GmbH

Geschafft haben es das Hausmeisterteam der Stiftung und die Mitarbeiter der neuen Tagespflege rechtzeitig zum Eröffnungstermin: Nun ist die Tagespflege der wohnen plus... pflegen gGmbH in der Marcel-Paul-Str. 48 d bereit, ihre Türen zu öffnen. Schon seit Anfang April kommen die ersten Gäste.

Wie wichtig die Eröffnung der zweiten Tagespflege sei, habe sich bereits in den ersten Tagen nach der Eröffnung durch die häufige Nachfrage nach Tagespflegeplätzen gezeigt.



Die Tagespflege Apart ist ein weiterer wichtiger Baustein des Stiftungskonzepts nach dem Grundgedanken "Gemeinsam statt Einsam". Sie ermöglicht es, den Tag in Gesellschaft zu verbringen.

Durch die Tagespflege können die Angehörigen der Gäste bei der Betreuung im familiären Umfeld unterstützt und entlastet werden. Wer Interesse an einem Tagespflegeplatz hat, kann jederzeit ein paar Schnuppertage genießen.

Mit der Neugestaltung unserer Tagespflege haben wir in der Region ein wichtiges Angebot im Bereich der pflegerischen Betreuung älterer Menschen geschaffen.

Die Tagespflege hat montags bis sonntags von 7 bis 19 Uhr geöffnet. Die tägliche Aufenthaltsdauer kann jeder Gast individuell festlegen. Die Senioren können auf Wunsch durch den eigenen Fahrdienst zu Hause abgeholt und zurückgebracht werden. In einem familiären, freundlichen und gemütlichen Umfeld werden unsere Gäste betreut. Das Team der Tagespflege „Apart“ wird an das bestehende Leben eines jeden einzelnen Gastes anknüpfen und die täglichen Angebote individuell gestalten.



Gern informieren wir sie persönlich über unsere Tagespflegeeinrichtung.

Ansprechpartner: Anja Brozio
Tel 03643 49 894 0
Fax 03643 49 894 44
anja.brozio@swpwe.de

Wir freuen uns auf die kommende Zeit, auf viele glückliche ereignisreiche und entspannte Tage!



Der Ortsteilrat informiert

Auswertung der Bürgerversammlung vom 17.01.2017 und Vorbereitung einer Einwohnerversammlung des OB im Ortsteil WE-Nord

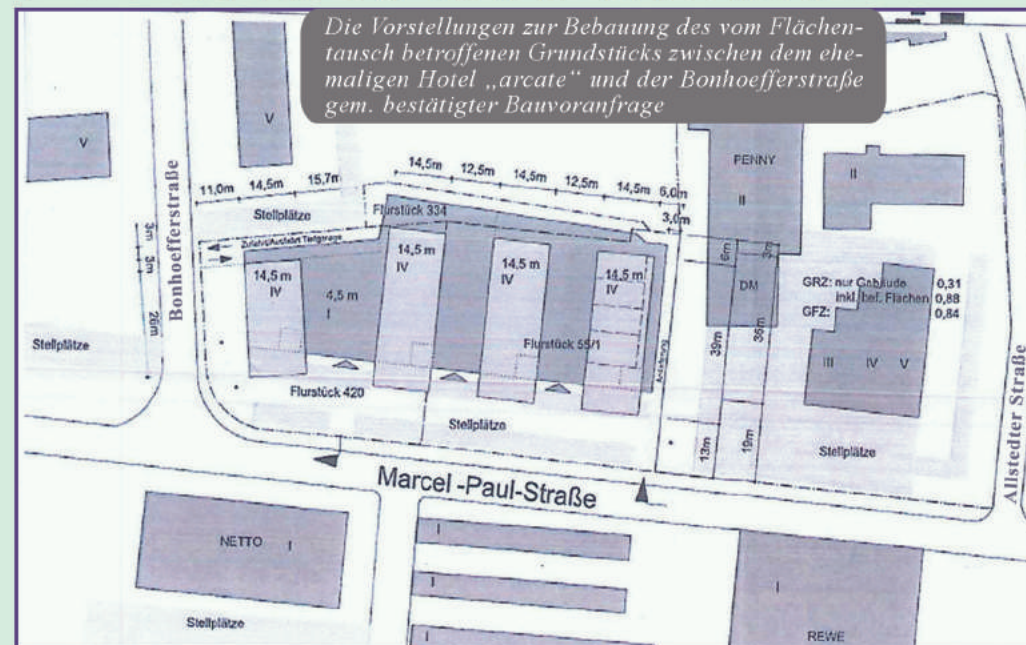
Auf Initiative des Ortsteilrates Weimar-Nord fand am 17.01.2017 eine Bürgerversammlung statt. Die Durchführung einer solchen Veranstaltung schien geboten, weil der Ortsteilrat auf dringende und an die Stadt gerichtete Fragen keine bzw. keine aussagefähigen Antworten erhalten hat. Dies betraf insbesondere die Fragen zum Stand des Flächentausches Konsum/Stadt, zum Erhalt eines Aldi- Standortes in Weimar-Nord und zur Entwicklung eines Gedächtnisortes im Bereich der ehemaligen Viehauktionshalle. Ziel der Veranstaltung war es, die Bürger über den aktuellen Stand aus der Sicht der Konsumgenossenschaft & Aldi zu informieren, die Meinung der Bürger zusammenfassend darzulegen und die Stadt zur abschließenden Stellungnahme in einer Einwohnerversammlung des OB aufzufordern. Weitergehende Informationen zu Inhalt und Ziel der durchgeführten Bürgerversammlung können Sie dem dort zur Eröffnung gezeigten Einführungsvideo (siehe auch www.buergerversammlung.weimarnord.de) entnehmen.

Unmittelbar im Anschluss an die Bürgerversammlung wurde die Stadt umfassend über den Verlauf und die Ergebnisse dieser Veranstaltung informiert. Der Oberbürgermeister wurde gebeten, uns einen Termin zur Durchführung einer Einwohnerversammlung zu benennen und dort zu den in der Bürgerversammlung diskutierten Fragen Stellung zu nehmen.

Ergänzend zur Bürgerversammlung wurde die Stadt auch über erste und in diesem Infoblatt aufgeführte Ergebnisse aus der Ortsteilbegehung 2017 informiert und zugleich aufgefordert, Aussagen in der Einwohnerversammlung dahingehend zu treffen, mit welchen Maßnahmen und in welchem Zeitrahmen die nachhaltige Abstellung der kritikwürdigen Zustände erfolgen soll.

Schließlich wurde die Stadt vor wenigen Tagen über einen gemeinsamen Beschluß der Ortsteilräte Weimar-Nord und Weimar-West informiert, in dem der seit vielen Jahren kritisierte Zustand des die beiden Ortsteile verbindenden Weges über die „Eiserne Brücke“ erneut thematisiert und Lösungsvorschläge angemahnt wurden.

Zu allen genannten Themen hat die Stadt ihre Bereitschaft signalisiert, in der Einwohnerversammlung 2017 Stellung zu nehmen. Weitere Themenvorschläge können der Stadt noch bis zum 09.06.2017 über Ortsteilbürgermeister/Ortsteilrat unterbreitet werden.



Auszug aus der Stellungnahme der Konsumgenossenschaft zum aktuellen Stand des Vorhabens

Nach Abschluss des notariell beurkundeten Tauschvertrages zwischen der Stadt Weimar und der Konsumgenossenschaft Weimar werden die darin genannten Bedingungen zur Zeit abgearbeitet.

Mit der GWG und anderen erfahrenen Wohnungsbauträgern wurde gemeinsam nach Lösungen gesucht, um die im Ortsteil bekannten Bedürfnisse im Projekt zu berücksichtigen.

Gleichlaufend arbeitet die Konsumgenossenschaft Weimar eG intensiv an der Auswahl eines Architekten, schließt aber auch die Durchführung eines Architektenwettbewerbs nicht aus..

Ziel ist es, bis Ende 2017 den fertigen Bauantrag einzureichen und nach dessen hoffentlich positiven Bescheid schnell in die Baufirmenausschreibung für das Projekt zu gehen.

Gern würden wir im Frühjahr/Sommer 2018 mit der Umsetzung des Projektes beginnen.

Mit Schreiben vom 27.02.2017 hat der Oberbürgermeister die Durchführung der nächsten

Einwohnerversammlung am 23.08.2017 in der Lucas-Cranach-Grundschule

angeboten. Einladungen hierzu erfolgen zu gegebener Zeit vom Oberbürgermeister unserer Stadt.

Erste Vorstellungen zu den anlässlich der Einwohnerversammlung zu behandelten Themen sind in diesem Infoblatt dargestellt und wurden der Stadt bereits übermittelt.

Sofern aus Sicht der Bürger weitere Themen behandelt werden sollen, können diese jederzeit an den Ortsteilbürgermeister oder den Ortsteilrat herangetragen werden.

Die endgültigen Vorschläge zur Tagesordnung werden wir dem OB bis zum 09.06.2017 unterbreiten.

Seit vielen Jahren führen Mitglieder des Ortsteilrates in 2-jährigen Abständen Begehungen Weimar-Nords durch und informieren die Stadt über dabei festgestellte Mängel und notwendige Maßnahmen. In der Folge der 2015 durchgeführten Begehung wurden wir vom Oberbürgermeister gebeten, die Ergebnisse künftig nicht mehr in Form eines zusammengefassten Berichts vorzulegen, sondern die Feststellungen und Wünsche Zug um Zug und zeitnah zu ihrer Feststellung an die Stadt heran zu tragen.

Dieser Bitte folgend hat der Ortsteilrat in den ersten Monaten dieses Jahres mit der Begehung 2017 begonnen. Die Stadt Weimar wurde über die nachfolgenden Problemkreise informiert und gebeten, dass der Oberbürgermeister in der nächsten Einwohnerversammlung dazu Stellung nimmt. Im Einzelnen handelt es sich um kritikwürdigen Zustände, wie

Verbindungsweg Lützendorfer Straße

Seit Jahren wird der schlechte Zustand des Verbindungs“weges“ von der Lützendorfer Straße zur Stauffenbergstraße kritisiert. Nach jetzt durchgeführten Maßnahmen zur Reduzierung des Bewuchses in Höhe des „Nordlichts“ wurde der Weg durch Baufahrzeuge in einen Zustand versetzt, der eine Begehung bei schlechten Witterungsverhältnissen praktisch unmöglich macht. Dieser Weg ist für Anwohner der hinteren Lützendorfer Straße unverzichtbar, wenn sie Einkäufe tätigen oder zur Bushaltestelle der Linie 1 gelangen wollen.



Ortsteilbegehungen 2017

Glascontainer-Standort in der Hans-Eiden-Straße

Unter anderen wurden auch im Bereich der Allstedter Straße die bisherigen Rollcontainer zur Altglaserfassung gegen neue Container ersetzt, die mittels Kranfahrzeug geleert werden können. Als Standort der neuen Container wurde die Hans-Eiden-Straße gewählt. Durch die jetzige Aufstellung werden die Bürger dazu



gezwungen, das Altglas praktisch auf der Fahrbahn stehend zu entsorgen, was sie auf der ohnehin sehr engen Straße einer hohen Gefahr aussetzt. Hinzu kommt, dass für Fahrzeuge im Bereich der Straßeneinmündung Hans-Eiden-Straße /Allstedter Straße der Kreuzungsbereich durch die aufgestellten Container nur sehr schwer eingesehen werden kann. Eine Veränderung der Containerstandorte wird deshalb dringend erwartet.

Zustand der Hetzerhallen

In schlechter Erinnerung sind uns allen die Bilder vom baulichen Zustand und dem äußeren Ansehen der Viehauktionshalle kurz vor deren Brand in der Nacht zum 22. April 2015



Diese Bilder belegen den nicht weniger bedenklichen Zustand der historischen Hetzerhallen. Bleibt zu hoffen, dass wenigstens diesen ein ähnliches Schicksal erspart bleiben möge.

Ein wichtiger Verbindungsweg zweier Ortsteile und seine dauerhafte Vernachlässigung

Seit mehr als 10 Jahren wird auf den schlechten Zustand des Verbindungsweges zwischen den Ortsteilen Weimar-Nord und Weimar-West (über die Eiserne Brücke) hingewiesen, am kritisierten Zustand hat sich nichts geändert. In einer Gemeinsamen Beratung der Ortsteilräte Weimar-Nord und Weimar-West im März dieses Jahres wurde beschlossen, dass die Bürger die von der Stadt bezogene Position nicht länger akzeptieren. Sie fordern, das eine durchgängig barrierefreie und sichere Nutzung dieses Weges endlich realisiert wird.

Alter Ärger

Seit Jahren kritisiert, seit Jahren nicht verändert. Offenbar haben wir uns alle an den Anblick einiger „Dreckecken“ in unserem Ortsteil gewöhnt. Die untenstehenden Bilder zeigen, dass die Stadt scheinbar nicht Willens oder nicht in der Lage ist, die Ordnung und Sauberkeit in öffentlichen Bereichen nachhaltig zu beeinflussen und die Verantwortlichen zur Wahrnehmung ihrer Pflichten zu zwingen.



Das Buswartehäuschen an der Lützendorfer Straße (Bild rechts) und Fußweg am Ausgang des „Rastenberger Tunnels“ (Bild links)

